

Pressespiegel

☐ BNN Bruchsal
☐ BNN Bretten
☐ BNN Kreiszeitung
☐ Brettener Woche
☐ Kurier
☒ Pforzheimer Zeitung
☐ Mühlacker Tageblatt
☐ Handelsblatt
☐ IHK
☐ Wochenblatt
☐ www.bruchsal-xl.de
☐ www.ka-news.de
☐ www.bruchsal-net.de



| Bruchsal

Datum: 24.07.2009



IG Metall will „ein gutes Leben“

Bruchsal (hüb). Viele Menschen aus Bruchsal und Umgebung tummeln sich auf dem Wochenmarkt und in der Fußgängerzone. Die Aufmerksamkeit der Passanten auf dem Friedensplatz gehört einem übergroßen Bus mit der Aufschrift „On Tour für ein gutes Leben“. Interessierte bleiben stehen und lauschen Eberhard Schneider, Gunter Bleier und Bruno Nehring von der IG Metall Bruchsal Bretten. Wieso, weshalb, warum diese Forderung nach einem guten Leben für alle?

„Vor drei Monaten“ weiß der zweite Bevollmächtigte der IG Metall, Eberhard Schneider, „startete die IG Metall eine der größten Beschäftigungsbefragungen, die je von einer Einzelgewerkschaft durchgeführt wurde.“ Dabei ging es uns um darum, was für die Lebenszufriedenheit wichtig ist und was sich in Wirtschaft und Politik ändern muss. Sehr wichtig war den Befragten ein sicherer Arbeitsplatz, Arbeit, die nicht krank macht, eine Rente, mit der sie im Alter gut auskommen sowie die Rücknahme der Rente mit 67. Fazit sei, zwischen dem politischen Handeln und den Bedürfnissen der Menschen klaffe eine tiefe Lücke. Politik müsse sich wieder an den Bedürfnissen der Mehrheit ausrichten. Die Gewerkschaft erwartet jetzt von allen politischen Parteien, dass sie einen Politikwechsel vollziehen und den Menschen wieder in den Mittelpunkt des wirtschaftlichen und politischen Handelns stellen.

TOUREN PER BUS DURCH DIE LANDE, um ihren Standpunkt klar zu machen: (von links) Gunter Bleier, Eberhard Schneider, Ingeborg Otramba und Bruno Nehring von der IG Metall.

Foto: psp